



die dritte mannschaft

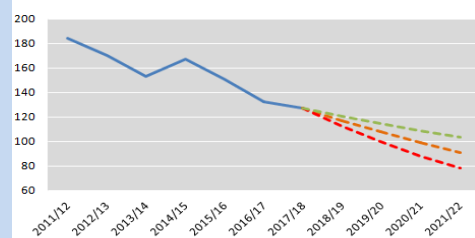
eine gute ehe braucht zwei parteien, ein handballspiel drei

Das Young-Referee-Projekt lebt

Wie wir an dieser Stelle schon in der Vergangenheit berichteten, hat der Pfälzer Handballverband unter der Federführung von Thorsten Kuschel 2015 das Young-Referee-Projekt (YRP) eingeführt. Mittlerweile ist das YRP ein fester Bestandteil im Schiedsrichterbereich des PfvH. Mit Gideon Metzger konnte dafür auch ein weiterer Ausbildungsreferent gewonnen werden.

Das Thema ist nicht neu. Wir haben einen akuten Schiedsrichtermangel, der dazu führt, dass insbesondere im Jugendbereich viele Spiele nicht mit amtlichen Unparteiischen besetzt werden können. Dies passiert nicht, weil der PfvH nicht will, sondern weil er schlicht nicht kann. Die Entwicklung der aktiven Schiedsrichter ist alarmierend, wie diese Graphik zeigt. Auch der Blick in die Zukunft zeigt, dass hier Handlungsbedarf besteht.

Anzahl aktive SR



Erklärung:

Blaue Linie: Ist-Zahlen

Rote Linie: Trend der letzten beiden Jahre fortgesetzt

Orangene Linie: Trend der letzten sechs Jahre fortgesetzt

Grüne Linie: Annahme von 5% Schiedsrichterverlust pro Jahr

Diese Entwicklung war auch ein Grund dafür, das YRP (weitere Infos: <http://www.sr.pfvh.de/index.php/ausbildung/young-referee-projekt>) ins Leben zu rufen. Hier sollen Jugendliche ohne Verpflichtung in die Schiedsrichterei hineinschnuppern können. Eine erste Bilanz nach zwei Jahren zeigt: 120 Jugendliche haben die YRF-Kurse besucht. Davon haben sich bisher etwa 20 anschließend zum offiziellen Schiedsrichter ausbilden lassen. Aber nicht nur der Verband, sondern hauptsächlich die Vereine sind in der Pflicht, Jugendlichen (wie auch älteren Sportkameraden) den Job des Schiedsrichters schmackhaft zu machen. Eine Initiative des TV Wörth zeigt einen Weg, wie der Schiedsrichternachwuchs gefördert werden kann:

Young Referee Projekt

Liebe Zuschauer, Eltern, Betreuer und Trainer,

es geht in die vierte Woche mit unserem **Young Referee Projekt**. 13/14 Jugendliche haben 3 Std. an einem Einführungskurs als s.g. Jungschiedsrichter teilgenommen. D. h. aber, sie sind noch keine Jungschiedsrichter sondern schnuppern erst einmal. Jungschiedsrichter (JSR) wird man erst nach Kurs und Prüfung. Derzeit sind Aaron Pfautsch und Philipp Pfirrmann schon richtige JSR. Die Jugendlichen im **Young Referee Projekt** leiten nun Spiele der F-, E- und D-Jugend bei unseren Heimspielen. Wir bitten dafür um Verständnis und Zurückhaltung sollten die Jugendlichen (12-17 Jahre) den einen oder anderen „Fehler“ machen oder eine Entscheidung vielleicht nicht nachvollziehbar sein.



Die Jugendlichen haben jeweils einen Betreuer dabei der mit ihnen in der Halbzeit und nach dem Spiel spricht und sie auf evtl. „Fehler“ hinweist. Das braucht also nicht von der Tribüne aus kommen!

Wir und der Verband brauchen Schiedsrichter, das zeigt die deutliche Statistik der ausgebildeten Schiedsrichter im Verband. Also beschweren wir uns nicht, wenn Jugendliche Interesse haben, dieses schwere Amt freiwillig zu übernehmen.

Bitte unterstützen Sie uns und die Jugendlichen bei einem hoffentlich erfolgreichen Start in das **Young Referee Projekt**. Herzlichen Dank und mit sportlichen Grüßen

Kurz & Knapp

Aufgepasst!

07.12.2017 ab 18.00 Uhr Halbzeitlehrgang der Jung-Schiedsrichter in Haßloch
06.01.2018 ab 10 Uhr Halbzeitlehrgang der RPS-Schiedsrichter in Saarbrücken
22.01.2018 ab 19 Uhr Halbzeitlehrgang der Gespann-Schiedsrichter in Haßloch
31.01.2018 ab 19 Uhr Halbzeitlehrgang der Einzel-Schiedsrichter in Haßloch
17.02.2018 ab 10 Uhr Halbzeitlehrgang Nachholtermin in Haßloch

Abstimmen!

Thorsten Kuschel ist als Sportler des Jahres 2017 in der Südpfalz nominiert worden. Bis 3. Dezember kann noch abgestimmt werden:

www.rheinpfalz.de/sportlerwahl-suedpfalz

Gewusst?*

In der Schlussphase eines Spiels gibt es besondere Vorschriften bei Vergehen der abwehrenden Mannschaft. Welche der folgenden Aussagen sind korrekt?

- Die besonderen Vorschriften gelten für die letzten 30 Sekunden.
- Die „letzten 30 Sekunden“ gibt es sowohl in der regulären Spielzeit (Ende der 2. Halbzeit) als auch in den zweiten Halbzeiten von Verlängerungen.
- Wird ein Abwehrspieler für ein Vergehen nach Regel 8:5 disqualifiziert, hat dies in den letzten 30 Sekunden einen schriftlichen Bericht zur Folge.
- Wird ein Abwehrspieler für ein Vergehen nach Regel 8:5 disqualifiziert, hat dies in den letzten 30 Sekunden einen 7m-Wurf für die gegnerische Mannschaft zur Folge.
- Wird ein Abwehrspieler für ein Vergehen nach Regel 8:6 disqualifiziert, hat dies in den letzten 30 Sekunden einen 7m-Wurf für die gegnerische Mannschaft und einen schriftlichen Bericht zur Folge.

* richtige Lösung: a, b, d, e